
ARBEITSMATERIALIEN

zum Roman „schuld bewusstsein“
von Sonja Weichand

„schuld bewusstsein“ als Schullektüre

Das Wichtigste im Überblick:

Klassenstufen:	8. - 12.Klasse
Kompetenzen:	<i>literarische Texte verstehen und nutzen</i> <i>verstehend zuhören</i> <i>zu und vor anderen sprechen</i> <i>mit anderen sprechen</i> <i>sprachliche Verständigung untersuchen und reflektieren</i> <i>sprachliche Strukturen untersuchen und reflektieren</i> <i>über Schreibfertigkeiten bzw. -fähigkeiten verfügen</i>



Materialübersicht:

- M1: „schuld bewusstsein“ – (eine) wahre Geschichte? (S. 3)
- M2: Sonja Weichand - Selfpublisher in der Gegenwartsliteratur (S. 6)
- M3: Aufgaben zur Begleitung des Leseprozesses (S. 7)
- M4: Meine Leseindrücke zu „schuld bewusstsein“ (S. 9)
- M5: Die Figuren aus „schuld bewusstsein“ besser kennenlernen (S. 10)
- M6: Wer erzählt im Roman? (S. 11)
- M7: Was hätte ich gemacht? – Kreative Schreibaufgaben zu „schuld bewusstsein“ (S. 12)

schuld bewusstsein – (eine) wahre Geschichte?

Untersucht Inhalt und Titel der Lektüre genauer und findet heraus, welche Aktualität das Thema heute noch hat.

Aufgaben:

- Schaut euch den Titel des Romans genauer an.
 - Wieso wird der Titel getrennt geschrieben? Begründet eure Meinung.
 - Sammelt stichpunktartig eure Assoziationen zu den Wörtern „Schuld“ und „Bewusstsein“.
 - Findet Beispiele aus dem Buch, die ihr mit diesen Assoziationen verbindet.
 - Lest den Anfang des Romans und überlegt, ob das Titelbild etwas mit den ersten zwei Szenen zu tun hat oder eher mit dem Ende des Buches.

- Findet heraus, ob der Roman zur sogenannten Enkelliteratur gehört.
 - Welche Elemente aus „schuld bewusstsein“ entsprechen dem Genre des historischen Romans (siehe Arbeitsblatt)? Belegt eure Beispiele mit Textstellen.
 - Recherchiert, ob „schuld bewusstsein“ auf dem Leben der Großmutter von Sonja Weichand basiert.
 - Welche Punkte sprechen dafür, dass es sich um Enkelliteratur handelt?
 - Diskutiert, ob die Zuordnung zu einem literarischen Genre möglich ist und ob sie sein muss.



- *Werft nun einen detaillierten Blick auf den Inhalt des Romans.*
 - *Fasst den Inhalt der Lektüre möglichst knapp zusammen.*
 - *Macht eine Liste aller Orte in Würzburg, die ihr beim Lesen wiedererkannt habt. Begründet, welcher davon euch am meisten in Erinnerung geblieben ist.*
 - *Sammelt stichpunktartig Bücher und Filme, die sich mit Frauen im Nationalsozialismus beschäftigen.*
 - *Macht eine Pro- und Contra-Liste mit Gründen, weshalb es richtig oder falsch ist, die weibliche Seite dieser Ideologie weniger zu beachten.*
 - *Es gibt zwei Handlungs- und Zeitebenen im Buch. Ab welchem Zeitpunkt habt ihr Überschneidungen festgestellt? Belegt diese mit Textstellen.*
 - *Erklärt in wenigen Sätzen, welche Bedeutung der Schluss für die Aussage des Buches hat.*



Ist das Enkelliteratur oder ein historischer Roman?

Merkmale historischer Romane

- fiktionale Geschichten, die sich der oder die Autor:in ausgedacht hat
- reales Weltgeschehen und historische Persönlichkeiten, wirklich stattgefundenere Ereignisse verbinden sich mit der erfundenen Handlung
- Liebe, Macht und Verrat als zentrale Themen
- Große Kulisse, historische Orte dienen als Hintergrund für die eigentliche Handlung
- fantastische Elemente, manchmal spielen Magie oder übermenschliche Kräfte eine Rolle (Übergang zur Fantasyliteratur)
- Unterhaltung als Hauptanliegen

Merkmale von Enkelliteratur

- geschrieben von Enkel:innen der Kriegsgeneration, um sich mit den Taten der Großeltern auseinanderzusetzen oder die Auswirkungen auf die eigenen Eltern näher zu beleuchten
- fiktionale und autobiografische Elemente, erfundene Geschichten, die teilweise autobiografische Züge haben (Orte, Personen, Geschehen)
- gesellschaftlicher Diskurs, diese Romane sind eine Unterkategorie des Gesellschaftsromans, weil sie zu Diskussionen anregen wollen
- Schuld, psychische Erkrankungen, Kriegstraumata als zentrale Themen
- Erinnern, Aufrütteln als Hauptanliegen

Sonja Weichand- Selfpublisher in der Gegenwartsliteratur

Sammelt Fakten über die Autorin des Buches und werft einen Blick auf den Literaturmarkt der Gegenwart.



Aufgaben:

- Setzt euch mit dem Lebensweg der Autorin auseinander.
 - Skizziert in einer Zeichnung, wie ihr euch eine/n Autor:in vorstellt.
 - Sammelt stichpunktartig „typische Lebensstationen“ einer Autorin in der Biografie von Sonja Weichand?
 - Überlegt euch Argumente, weshalb der Lebensweg von Künstler:innen nicht unbedingt gesellschaftlichen Erwartungen entsprechen muss.
-
- Schaut euch die Veröffentlichungen von Sonja Weichand genauer an.
 - Erläutert in kurzen Sätzen, was ihr als zentrale Themen im bisherigen Werk der Autorin erkennen könnt.
 - Der Debütroman „schuld bewusstsein“ ist im Selfpublishing erschienen. Was wisst ihr darüber? Macht eine Liste mit Unterschieden, die ihr zu einer Veröffentlichung im Verlag seht.
 - „schuld bewusstsein“ spielt im Würzburg der Vergangenheit, der zweite Roman der Autorin „Die Eindringlichkeit der Welt“ in einer nicht verortbaren Stadt der Zukunft. Welche Gemeinsamkeiten finden sich in den Büchern? Begründet eure Antwort.

„schuld bewusstsein“ – Aufgaben zur Begleitung des Leseprozesses

- Fragestellungen für den Anfang (S. 1 – 46)

Was ist das verbindende Element zwischen dem ersten Kapitel von Anna und dem ersten von Rose-Marie?

Welcher Ideologie hängt Rose-Marie an? Belegt ihre Überzeugung mit Textstellen.

Anna ist Journalistin. Was ist ihre offizielle Begründung für die Reise nach Würzburg, was ist der wahre Grund (S. 11/ 12)?

Rose-Marie kommt im Sommer 1944 nach Würzburg. Recherchiert, wie der Stand des Krieges zu diesem Zeitpunkt war.

- Fragestellung für die Mitte des Romans (S. 46 – 244)

Malt einen Familienstammbaum von Rose-Marie. Wer ist bereits gestorben? Was war die Todesursache?

Annas Gesundheitszustand ist nicht gut. Sammelt stichpunktartig Situationen, in denen sie sich nicht normal verhält (Kapitel S. 46, S. 64, S. 104).

Wie ist das Verhältnis zwischen Rose-Marie und ihrem Vater Max (Kapitel S. 77)? Seht ihr hier eine mögliche Parallele zu rechtsextremen Kindern und ihren Eltern heute? Begründet eure Meinung.

Findet Beispiele dafür, wie die Übergänge von einem in ein anderes Kapitel funktionieren.

Gruppenzwang war im BDM ein wichtiges Werkzeug, um Andersdenkende in die nationalsozialistische Gemeinschaft einzugliedern. Lest das Kapitel mit den Weihnachtsvorbereitungen (S. 128) und streicht euch die Stellen an, an denen Mädels von anderen in ihrem Verhalten korrigiert werden und sich anpassen sollen.

Welche Rituale spielen im nationalsozialistischen Alltag der Mädels eine Rolle? Sammelt in Stichpunkten, welchen Beschäftigungen Rose-Marie und ihre Freundin Eva nachgehen. Denkt gemeinsam darüber nach, welchen Nutzen diese Beschäftigungen für die „Volksgemeinschaft“ hatten.

Begründet, weshalb man den Roman auch als Kriminalroman lesen könnte.

Eva spielt in beiden Zeitebenen eine Rolle. Inwiefern ist sie ein Gegenentwurf zu Rose-Marie (Kapitel S. 233)?

Anna versucht die beiden Männer in ihrem Leben beide von sich fernzuhalten. Stellt Charakterzüge von Hannes und Marcel gegenüber. (Kapitel S. 93 und S. 197))

Der Angriff des 19. Februar 1945 auf Würzburg (S. 180) machte vielen Menschen Angst. Dennoch glaubten manche wie Rose-Marie weiterhin, dass es keinen großen Angriff auf die Stadt geben würde. Recherchiert, woran diese Überzeugung lag.

Schaut euch die Szene im Zug (S. 209) genauer an. Findet die Punkte, an denen Annas Perspektive in die Rose-Maries wechselt.

Rose-Maries Gefühle für Paul ändern sich mit seiner Dissertation. Analysiert anhand des Kapitels S. 213, welches Männerbild diesem Wandel zugrunde liegt.

- *Fragestellungen für den Schluss (S. 244 – 297)*

Wieso ist das Kapitel im Berliner Hinterhof (S. 244) eine Schlüsselszene des Romas? Was hat sich in eurem Leseerlebnis danach geändert.

Fasst Rosis Erleben des 16. März 1945 (Kapitel S. 249, S. 260 und S. 285) in wenigen Worten zusammen.

Rose-Maries Weltsicht bricht mit dem Großangriff zusammen. Glaubt ihr, dass eine solche Ideologie noch einmal so viele Anhänger:innen finden könnte? Schreibt eine begründete Stellungnahme.

Im Brief, der dem Roman nachgestellt ist (S. 290), erklärt Rosi sich ihrer Enkelin. Diskutiert in der Klasse, ob ihr die Entwicklung von der nationalsozialistischen Rose-Marie zu der reflektierten Oma für realistisch oder eher für fiktiv haltet.

Meine Leseindrücke zu „schuld bewusstsein“

Formuliert eure Meinung zum Buch. Wählt einen der folgenden Schreibanele:

- Buchempfehlung
- Einschätzung/ Rezension
- Buchvorstellung
- Ein Brief an sich selbst

Beachtet folgende Inhalte:

- Titel/ Autorin
- Thema des Buches
- Figuren des Romans
- Inhalt des Romans
- Eure Meinung zum Buch
- Was nehmt ihr aus dem Buch mit?



Die Figuren aus „schuld bewusstsein“ besser kennenlernen

Schaut euch die zwei Hauptcharaktere des Romans genauer an und überlegt, welche ihrer Charakterzüge und Handlungen zum Verlauf der Geschichte beitragen.

Aufgaben:

- Wenn ihr eine der beiden Hauptfiguren den Titelwörtern zuordnen sollt, wer stünde für „Schuld“ und wer für „Bewusstsein“? Ändert sich dies?
- Erarbeitet in der Gruppe eine Rollenbiografie (Stichpunkte) zu Rose-Marie und Anna anhand folgender Aspekte:
 - Alter
 - Lebensumstände
 - Beziehungen (Familie, Freunde, Arbeitskolleg:innen ...)
 - Berufliche und alltägliche Tätigkeiten
 - Selbsteinschätzung
 - Verhalten als Frau
 - Gefühlsleben: Liebe, Hass, Sexualität, Neid ...
 - Lebensgefühl und Lebensprinzipien
 - Träume: Visionen für die eigene Zukunft
 - Vorgeschichte
- Wählt eine der beiden Figuren aus und stellt euch vor, sie würde sich einem imaginären Publikum vorstellen. Mit welchen Sätzen würde sie das tun? Schreibt den Text aus der Ich-Perspektive.
- Was spräche dafür zu sagen, dass es nur eine einzige Hauptperson im Buch gibt? Begründet eure Meinung.



Die Figuren

Wer erzählt im Roman?

Betrachtet das Erzählverhalten in „schuld bewusstsein“ genauer.
Zieht Rückschlüsse daraus, was die Perspektive mit der Geschichte macht.

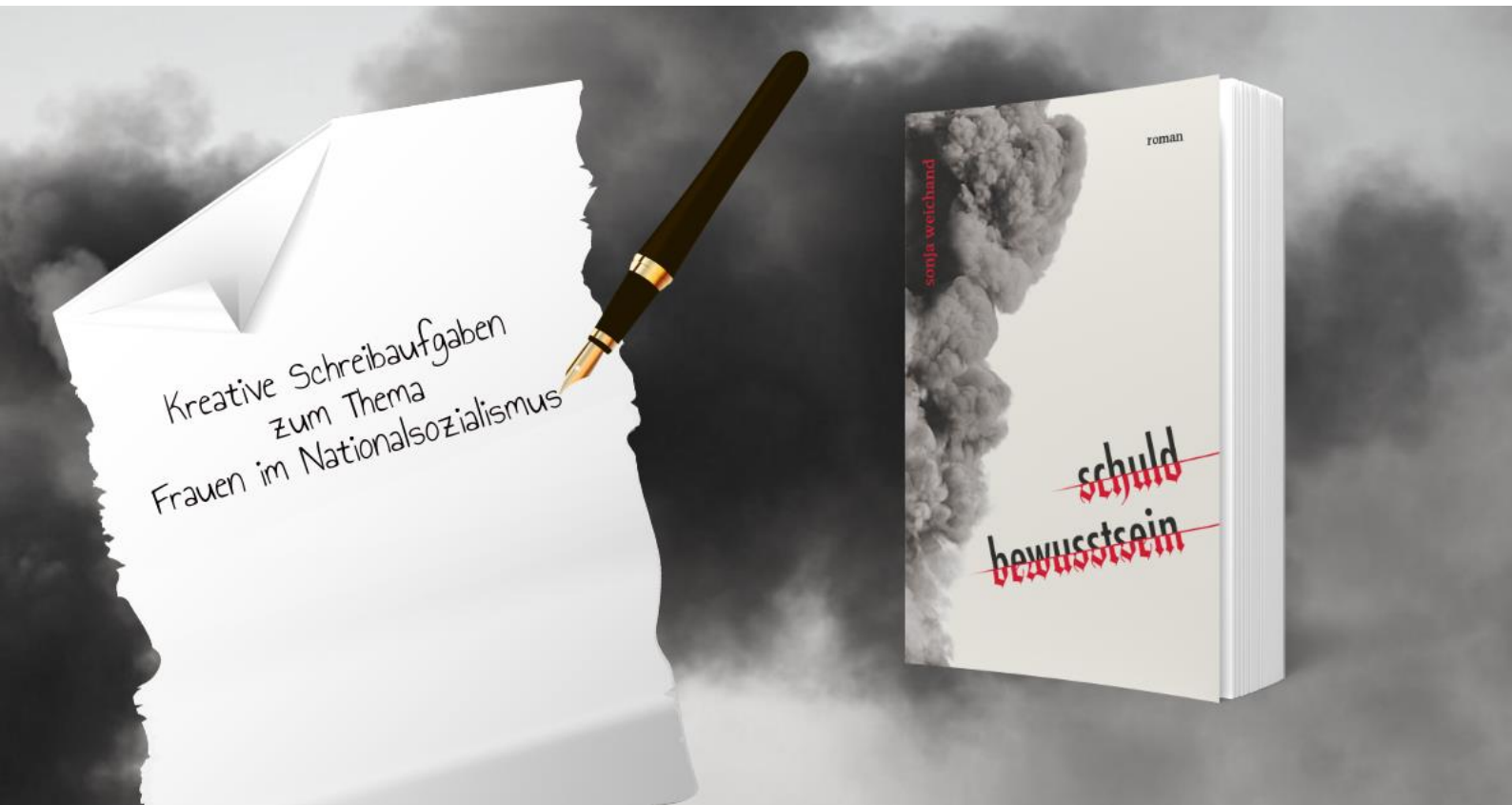


Aufgaben:

- *Analysiert die Erzählperspektive des Romans.*
 - *Benennt die beiden Erzählperspektiven und sucht Beispiele für den inneren Monolog von Anna und Rose-Marie in der Lektüre.*
 - *Charaktere rufen oft starke Emotionen hervor. Sammelt stichpunktartig, welche Meinung ihr von Anna und von Rose-Maire habt.*
 - *Vertraut ihr den Erzählerinnen oder sind sie unzuverlässig? Belegt eure Meinung anhand eines Textbeispiels.*
 - *Stellt die Erzählperspektive einer allwissenden Erzählhaltung gegenüber. Wieso hätte die Geschichte so gar nicht erzählt werden können? Begründet eure Ansicht.*

Was hätte ich gemacht? - Kreative Schreibaufgaben zu „schuld bewusstsein“

Werdet kreativ und verfasst selbst kleine Texte, die sich mit dem Thema des Romans „schuld bewusstsein“ auseinandersetzen.



Aufgaben:

- Schreibt Rose-Marie einen Brief, in dem ihr versucht, sie davon zu überzeugen, nicht länger an die Ideologie des Nationalsozialismus zu glauben. Macht euch vorher Notizen und sammelt Argumente.
- Versetzt euch in das Jahr 1945 in Würzburg. Schreibt einen Tagebucheintrag vom 15. März, in dem ihr schildert, wie es ist, durch die Stadt zu laufen.
- Fragt eure Großmütter oder Eltern nach Geschichten von Frauen aus dem Krieg. Schmückt eine davon aus und macht sie zu einer Szene aus „schuld bewusstsein“, die es bisher noch nicht gibt. Erzählt aus der Ich-Perspektive.